Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 14. Januar 2005, 18 Uhr

Georg Böhm

(* 2.9.1661, Hohenkirchen/Thüringen; † 18.5.1733, Lüneburg)

Gelobet seist du, Jesu Christ

Choralvariationen für Orgel

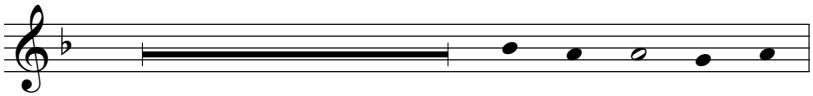
Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Gelobet seist du, Jesu Christ

Choralbearbeitung BWV 722 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« (1843) aus den »Sechs Sprüchen« op. 79 für achtstimmigen Chor

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2, 3

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir
Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Doppelfuge
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

Cantus firmus im Sopran
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut mir zugut
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich und ich dich
lieblich werd umfangen.

Paul Gerhard, 1653

Johannes Weyrauch
(* 20.2.1897, Leipzig; † 1.5.1977, Leipzig)
Gott, der da hieß das Licht
für Chor und Orgel aus der »Kantate vom Reich Gottes« WeyWV 91 (1969)

Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben,
daß in uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes
in dem Angesicht Jesu Christi. Amen!

2. Korinther 4:6

Ansprache
Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Dietrich Buxtehude
(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)
Herr Christ, der einig Gottes Sohn
Choralvorspiel BuxWV 192 für Orgel

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15 Jh., geistlich Erfurt 1524

1. Chor (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)
Herr Christ, der einig Gotts Sohn, · Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen, · gleichwie geschrieben steht;
er ist der Morgensterne, · sein Glanz streckt er von ferne
vor andern Sternen klar.

2. Gemeinde

3. Gemeinde
laß uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. Gemeinde
Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigner Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irrn von dir.

5. Chor
Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß er neu leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – *Böhmische Brüder 1566*

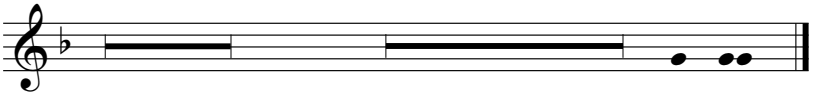
Antiphon
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29–32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Eccard
(* 1553, Mühlhausen/Thüringen; † Herbst 1611, Berlin)

Herr Christe, tu mir geben
für vierstimmigen Chor

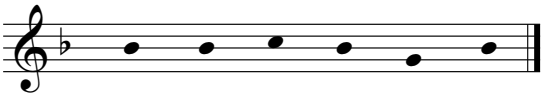
Herr Christe, tu mir geben, · was ich nicht nehmen kann,
deinem Wort fest zu glauben, · wandeln auf rechter Bahn,
daß ich das Ziel erreiche · und ja davon nicht weiche, · sondern bleibe bestahn.
Ludwig Helmbold, 1575

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Christe, der du bist Tag und Licht

Satz für vierstimmigen Chor von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2004/2005 –

Christe, der du bist Tag und Licht, · vor dir ist, Herr, verborgen nichts,
du väterliches Lichtes Glanz, · lehr' uns den Weg der Wahrheit ganz.

Wir bitten dein' göttliche Kraft, · behüt' uns, Herr, in dieser Nacht,
bewahr uns, Herr, vor allem Leid, · Gott Vater der Barmherzigkeit.

Wolfgang Meuslin, 1526

Johann Sebastian Bach

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Choralbearbeitung BWV 739 für Orgel

Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Sonnabend, 15. Januar 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 124 »Meinen Jesum laß ich nicht« von J. S. Bach
Nico Eckert *Tenor*, Stephan Heinemann *Baß* · Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 16. Januar 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Eccard, Johann Sebastian Bach und Johannes Weyrauch
Thomanerchor

Freitag, 21. Januar 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitg.: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 22. Januar 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 144 »Nimm, was dein ist, und gehe hin« von J. S. Bach
Gesine Adler *Sopran*, Cornelia Rosenthal *Alt*, Matthias Schubotz *Tenor* · Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Zur **winterlichen Hausmusik** laden die Thomaner am Mittwoch, dem **19. Januar 2005**, 19.30 Uhr in den Probesaal des Alumnats (Hillerstraße 8). In diesem Konzert präsentieren sie ihre außerchorischen Leistungen auf sängerischem und instrumentalem Gebiet, die vom Solostück bis hin zu Darbietungen im Ensemble reichen.

Einladung zum »Tag der offenen Tür« bei Thomanerchor und Thomasschule

Am Dienstag, dem **25. Januar 2005** laden Thomanerchor und Thomasschule zum **Tag der offenen Tür** in die **Hillerstraße 7 und 8**.
Eltern und musikbegabte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor informieren sowie mit verschiedenen Pädagogen über musikalische Voraussetzungen sprechen.
14.30 Uhr treten der Thomanerchor und Schüler der Thomasschule zur **Eröffnung** im Foyer der Thomasschule auf. **15 Uhr** stellt **Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller** den Chor im Probesaal des Alumnats vor und leitet eine öffentliche Probe. **16.30 Uhr** können bei einem Rundgang die räumlichen Bedingungen des Alumnats in Augenschein genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, beim Stimmbildungs- und Instrumentalunterricht zu hospitieren.
Für Gespräche und Fragen steht der Thomaskantor **18.45 Uhr** zur Verfügung.
Interessenten können dem Thomanerbund, Förderer der Thomasschule, oder dem Förderkreis des Thomanerchores beitreten.

In der Thomasschule können Eltern mit ihren Kindern **zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr** die umfangreiche Arbeit auf musischem, sprachlichem und naturwissenschaftlichem Gebiet kennenlernen – eine neue Gelegenheit, die älteste Schule Leipzigs (gegr. 1254) und den Thomanerchor, älteste Kultureinrichtung der Stadt (gegr. 1212), in einer modernen und vitalen Atmosphäre zu erleben.

HINWEIS: Für die 4. Klasse des Thomanerchores gibt es im Schuljahr 2005/06 noch freie Plätze.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig

Motette und Kantate in der Thomaskirche

Sonnabend, den 15. Januar 2005, 15 Uhr

Georg Böhm

(* 2.9.1661, Hohenkirchen/Thüringen; † 18.5.1733, Lüneburg)

Gelobet seist du, Jesu Christ

Choralvariationen für Orgel

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Gelobet seist du, Jesu Christ

Choralbearbeitung BWV 722 für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« (1843) aus den »Sechs Sprüchen« op. 79 für achtstimmigen Chor

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2, 3

Johann Sebastian Bach

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

Motette BWV 228 für zwei vierstimmige Chöre und Instrumente

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich erhalte dich durch die rechte Hand
meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10

Doppelfuge
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöset,
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen,
du bist mein!

Jesaja 43:1

Cantus firmus im Sopran
Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
du bist mein, ich bin dein,
niemand kann uns scheiden.
Ich bin dein, weil du dein Leben
und dein Blut mir zugut
in den Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse,
und dich nicht, o mein Licht,
aus dem Herzen lasse.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da du mich und ich dich
lieblich werd umfangen.

Paul Gerhard 1653

Johannes Weyrauch

(* 20.2.1897, Leipzig; † 1.5.1977, Leipzig)

Gott, der da hieß das Licht

für Chor, Streicher und Orgel aus der »Kantate vom Reich Gottes« WeyWV 91 (1969)

Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben,
daß in uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes
in dem Angesicht Jesu Christi. Amen!

2. Korinther 4:6

Lesung des Evangeliums mit Bezug zur Bachkantate

Lukas 2:41–52

Dietrich Buxtehude

(* ~1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

Herr Christ, der einig Gottes Sohn

Choralvorspiel BuxWV 192 für Orgel

Gemeindelied »Herr Christ, der einig Gotts Sohn« EG 67

Melodie: 15 Jh., geistlich Erfurt 1524

1. Chor (Satz: Johannes Weyrauch, 1950)
Herr Christ, der einig Gotts Sohn,
Vaters in Ewigkeit,
aus seim Herzen entsprossen,
gleichwie geschrieben steht;
er ist der Morgensterne,
sein Glanz streckt er von ferne
vor andern Sternen klar.

2. GEMEINDE

3. GEMEINDE
laß uns in deiner Liebe · und Kenntnis nehmen zu,
daß wir am Glauben bleiben, · dir dienen im Geist so,
daß wir hier mögen schmecken · dein Süßigkeit im Herzen
und dürsten stets nach dir.

4. GEMEINDE
Du Schöpfer aller Dinge, · du väterliche Kraft,
regierst von End zu Ende · kräftig aus eigner Macht.
Das Herz uns zu dir wende · und kehr ab unsre Sinne,
daß sie nicht irrn von dir.

5. CHOR
Ertöt uns durch dein Güte, · erweck uns durch dein Gnad,
den alten Menschen kränke, · daß er neu leben mag
wohl hie auf dieser Erden, · den Sinn und all Begehrden,
nur G'danken hab zu dir.

Elisabeth Cruciger, 1524

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Meinen Jesum laß ich nicht

Kantate BWV 124 zum ersten Sonntag nach Epiphanias (EA 7.1.1725)

1. Chor
Meinen Jesum laß ich nicht,
weil er sich für mich gegeben,
so erfordert meine Pflicht,
klettenweis an ihm zu kleben.
Er ist meines Lebens Licht,
meinen Jesum laß ich nicht.

2. Rezitativo (Tenore)
So lange sich ein Tropfen Blut
in Herz und Adern reget,
soll Jesus nur allein
mein Leben und mein alles sein.
Mein Jesus, der an mir so große Dinge tut:
ich kann ja nichts als meinen Leib und Leben
ihm zum Geschenke geben.

3. Aria (Tenore)
Und wenn der harte Todesschlag
die Sinnen schwächt, die Glieder rühret,
wenn der dem Fleisch verhaßte Tag
nur Furcht und Schrecken mit sich führet,
so tröstet sich die Zuversicht:
ich lasse meinen Jesum nicht.

4. Rezitativo (Basso)
Doch ach!
welch schweres Ungemach
empfindet noch allhier die Seele?
Wird nicht die hart gekränkte Brust
zu einer Wüstenei und Marterhöhle
bei Jesu schmerzlichstem Verlust?
Allein mein Geist sieht gläubig auf
und an den Ort, wo Glaub und Hoffnung prangen,
allwo ich nach vollbrachtem Lauf
dich, Jesu, ewig soll umfangen.

5. Aria Duetto (Soprano, Alto)
Entziehe dich eilends, mein Herze, der Welt,
du findest im Himmel dein wahres Vergnügen.
Wenn künftig dein Auge den Heiland erblickt,
so wird erst dein sehnendes Herze erquickt,
so wird es in Jesu zufriedengestellt.

6. Choral
Jesum laß ich nicht von mir,
geh ihm ewig an der Seiten;
Christus läßt mich für und für
zu den Lebensbächlein leiten.
Selig, der mit mir so spricht:
meinen Jesum laß ich nicht.

»Meinen Jesum laß ich nicht«, die Lebensmaxime des politisch glücklosen sächsischen Kurfürsten Johann Georg I., bildet das Zentrum der sechsstrophigen Kirchenlieddichtung (1658) des Zittauer Rektors Christian Keymann. Traditionell dem 1. Sonntag nach dem Epiphaniasfest zugeordnet, läßt dieser »wider die Traurigkeit« gerichtete Choraltext Querverbindungen zu dessen Lesung nicht ohne weiteres erkennen. Auch der unbekannte Dichter, der die Choralvorlage sehr freizügig in einen Kantatentext verwandelte, hat gegen dieses Defizit wenig unternommen. Bachs Komposition stellt im Eingangssatz den Singstimmen und den Streichinstrumenten eine konzertierende Oboe d'amore gegenüber, die mit ihrem warmen Timbre und ihrem »unendlichen Atem« die menschliche Stimme, ja den Menschen selbst zu verkörpern vermag – im Sinne des Choralverses »Er ist meines Lebens Licht«. In die gleiche Richtung zielt der tröstliche Klang dieses Instruments in der Tenorarie, wenn es sich gegen »Furcht und Schrecken« und den »harten Todesschlag« zu behaupten gilt. Demgegenüber verzichtet der »himmlische Reigen« des Duetts auf jegliche Obligatinstrumente und damit auf allen weltlichen Prunk. (HJS)

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Knabenstimmen des Thomanerchores
Nico Eckert – Tenor
Stephan Heinemann – Baß

Gewandhausorchester Leipzig
Henrik Hochschild – Konzertmeister
Uwe Kleinsorge – Oboe d'amore
Veronika Wilhelm – Violoncello
Rainer Hucke – Kontrabaß

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 16. Januar 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Johann Eccard, Johann Sebastian Bach und Johannes Weyrauch
Thomanerchor

Freitag, 21. Januar 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitg.: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 22. Januar 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 144 »Nimm, was dein ist, und gehe hin« von J. S. Bach
Gesine Adler *Sopran*, Cornelia Rosenthal *Alt*, Matthias Schubotz *Tenor* ·
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonntag Septuagesimae, 23. Januar 2005, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst – Thomanerchor

Sonntag Septuagesimae, 23. Januar 2005, 17 Uhr
Benefizkonzert
zugunsten des Begegnungszentrums der Israelitischen Religionsgemeinde
Johann Sebastian Bach: Messe in h-Moll BWV 232
Katherina Müller Sopran, *Annette Markert* Alt, *Martin Petzold* Tenor,
Klaus Mertens Baß · *Monteverdi-Chor Hamburg* ·
Philharmonisches Staatsorchester Halle · Leitung: Gothart Stier

Freitag, 28. Januar 2005, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitg.: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 29. Januar 2005, 15 Uhr
Motette und Kantate BWV 18 »Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt« (Leipziger Fassung) von Johann Sebastian Bach
Gesine Adler *Sopran*, Martin Krumbiegel *Tenor*, Gun-Wook Lee *Baß* ·
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Zur **winterlichen Hausmusik** laden die Thomaner am Mittwoch, dem **19. Januar 2005**, 19.30 Uhr in den Probesaal des Alumnats (Hillerstraße 8). In diesem Konzert präsentieren sie ihre außerchorischen Leistungen auf sängerischem und instrumentalem Gebiet, die vom Solostück bis hin zu Darbietungen im Ensemble reichen.

Einladung zum »Tag der offenen Tür« bei Thomanerchor und Thomasschule

Am Dienstag, dem **25. Januar 2005** laden Thomanerchor und Thomasschule zum **Tag der offenen Tür** in die **Hillerstraße 7 und 8**.
Eltern und musikbegabte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren können sich über Aufnahmemöglichkeiten in den Thomanerchor informieren sowie mit verschiedenen Pädagogen über musikalische Voraussetzungen sprechen.
14.30 Uhr treten der Thomanerchor und Schüler der Thomasschule zur **Eröffnung** im Foyer der Thomasschule auf. **15 Uhr** stellt **Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller** den Chor im Probesaal des Alumnats vor und leitet eine öffentliche Probe. **16.30 Uhr** können bei einem Rundgang die räumlichen Bedingungen des Alumnats in Augenschein genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, beim Stimmbildungs- und Instrumentalunterricht zu hospitieren.
Für Gespräche und Fragen steht der Thomaskantor **18.45 Uhr** zur Verfügung.
Interessenten können dem Thomanerbund, Förderer der Thomasschule, oder dem Förderkreis des Thomanerchores beitreten.

In der Thomasschule können Eltern mit ihren Kindern **zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr** die umfangreiche Arbeit auf musischem, sprachlichem und naturwissenschaftlichem Gebiet kennenlernen – eine neue Gelegenheit, die älteste Schule Leipzigs (gegr. 1254) und den Thomanerchor, älteste Kultureinrichtung der Stadt (gegr. 1212), in einer modernen und vitalen Atmosphäre zu erleben.

HINWEIS: Für die 4. Klasse des Thomanerchores gibt es im Schuljahr 2005/06 noch freie Plätze.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 1,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer Musikverlag, Leipzig